

Pfarre St. Johann im Pongau

PFARRBÜRO geöffnet: Montag, Mittwoch u. Freitag 9:00 – 12:00

Wagrainer Straße 10 – 5600 St. Johann i. Pg., Tel.: +43 6412 4363

E-Mail: pfarre.stjohannpg@eds.at

www.pfarre-stjohannimpongau.at



| | |
|---|--|
| <p>Sonntag 27.04. 2. Sonntag der Osterzeit Weißer Sonntag</p> | <p><u>PFARRKIRCHE:</u> 9.00 Uhr: Oster-Festgottesdienst – Kirchgang der Bürgergarde Kirchenmusik: Bürgermusik und Ewald Star (Organist) Als Pfarrgemeinde bitten wir: Guter Gott, lass uns tiefer erkennen, wie heilig das Bad unserer Taufe und wie wirksam die Heilige Geistkraft ist. Gebetsanliegen: für Hans u. Anna Zirnitzer u. verst. Angeh. (190), Georg Thurner (Seniorenbund)(191), Matthias u. Maria Schaidreiter z. Sterbeand. mit Einschl. des Sohnes Johann u. Sebastian u. Katharina Thurner (195), Sr. Claudia Rott (205) anschließend herzliche Einladung zum Pfarrkaffee 11.00 Uhr und 14.00 Uhr: Tauferinnerungsfeier der VS an der Salzach 19.00 Uhr: Oster-Festgottesdienst Gebetsanliegen: für Franz u. Theresia Zirnitzer (94) <u>SENIORENHEIM-KAPELLE:</u> 17.00 Uhr: Eucharistiefeier in kroatischer Sprache</p> |
| <p>Montag 28.04.</p> | |
| <p>Dienstag 29.04.</p> | |
| <p>Mittwoch 30.04.</p> | <p>Am Vormittag Krankenkommunion-Besuche: wer für sich oder einen Angehörigen einen Besuch wünscht, bitte im Pfarrbüro melden. ☎ 06412/4363 <u>PFARRKIRCHE:</u> 18.00 Uhr: Rosenkranz – „Österreich betet für den Frieden“ <u>ELISABETHINUM:</u> 19.00 Uhr: Eucharistiefeier Gebetsanliegen: für alle armen Seelen (201)</p> |
| <p>Donnerstag 01.05. Vom Tag Josef der Arbeiter</p> | <p><u>SENIORENHEIM-KAPELLE:</u> 8.15 Uhr Eucharistiefeier Gebetsanliegen: für alle armen Seelen (202), Elisabeth Zegg (197) 9.00 – 17.00 Uhr: Eucharistische Anbetung</p> |
| <p>Freitag 02.05. Herz-Jesu-Freitag</p> | <p><u>PFARRKIRCHE:</u> 19.00 Uhr: Eucharistiefeier mit P. Richard Cardozo SVD Gebetsanliegen: für Josef Meingast zum Sterbetag (189) anschließend Anbetung in Stille bis 20.00 Uhr</p> |
| <p>Samstag 03.05.</p> | <p><u>ANNAKAPELLE:</u> 10.30 Uhr: Taufe von Max Franz-Walter Bergmüller <u>PFARRKIRCHE:</u> 18.00 Uhr: Oster-Festgottesdienst mit Kirchgang der Freiwilligen Feuerwehr - Kirchenmusik: Michael Eder (Organist) Gebetsanliegen: für Theresia Schwed zum Sterbetag (174), Friedi Gschwandl u. Gerlinde Vötter (217)</p> |
| <p>Sonntag 04.05. 3. Sonntag der Osterzeit Hl. Florian</p> | <p><u>PFARRKIRCHE:</u> 9.00 Uhr: Oster-Festgottesdienst Wir beten als Pfarrgemeinde: Jesus, auferstandener Herr, in unserer Unterschiedlichkeit rufst du uns am Reich Gottes mitzuwirken. Mach uns hellhörig für Deinen Auftrag. Gebetsanliegen: für alle armen Seelen (203), Hans Zirnitzer (43), Robert Thalmeier (216) anschließend herzliche Einladung zum Pfarrkaffee 19.00 Uhr: Oster-Festgottesdienst Gebetsanliegen: für Evi Besic zum Sterbeand. u. Vitus Kronberger zum Geb. And. (17) <u>SENIORENHEIM-KAPELLE:</u> 17.00 Uhr: Eucharistiefeier in kroatischer Sprache</p> |

Das ewige Licht brennt in dieser Woche
in der Pfarrkirche für Vater und Gatten **Josef Meingast**
und im Elisabethinum für **Theresia und Anton Schwed**.

ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT

27. April 2025

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung: Apg 5,12-16

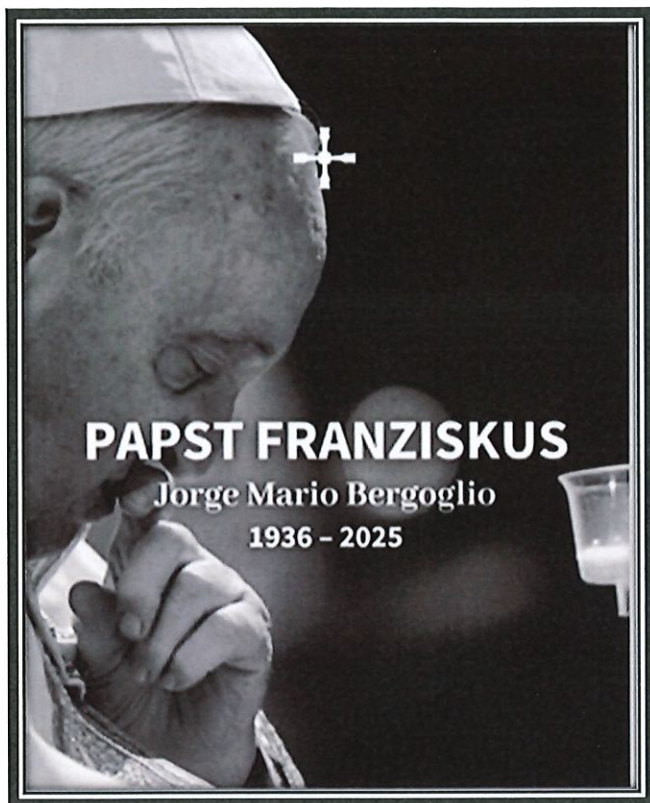
2. Lesung: Offenbarung
1,9-11a.12-13.17-19

Evangelium:
Johannes 20,19-31



Ildiko Zavrakidis

» Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «



Selig sind wir, wenn wir unsere Augen für die Zeichen der Gegenwart Gottes in unserem Leben aufmachen – so, wie es ist, und nicht, wie wir sie erträumt oder gewünscht hätten –, und an die Macht der Auferstehung Jesu glauben, der unter uns zugegen ist.

Carlo Martini

Bibelwort: **Johannes 20,19-31**

AUSGELEGT!

Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.

Thomas wollte es genau wissen. Er wollte Jesu Gegenwart sehen und spüren – ganz sinnlich mit den eigenen Augen und Händen. Was ist daran verwerflich? Warum antwortet Jesus so? Was können wir heute mit so einer Antwort anfangen – ausgerechnet in einer Zeit, in der Leichtgläubigkeit ohne genaues Hinschauen und Prüfen der Faktenlage verführbar macht, vielleicht sogar anfällig für Falschinformationen? Doch halt: Bevor wir in solchen Vergleichen stecken bleiben, kommt es darauf an, genauer auf das zu schauen, was da wirklich steht. Der Glau-

be, der hier gemeint ist, hat nichts mit dem zu tun, was Menschen anderen Menschen einzureden versuchen, was sie manipulativ beschwören, um so mehr Macht auszuüben gegen andere begründete Argumente. Jesus geht es nicht um blinden Gehorsam – ganz im Gegenteil: Bewusst spricht er vom Wesen des Glaubens als etwas, was sich der eindeutigen Beweisbarkeit entzieht. Ähnlich wie beim Vertrauen kommt es hier auf eine sensible Haltung und Beziehungserfahrung an, die durchaus fragend, manchmal auch zweifelnd bleiben darf. Es geht um die Bereitschaft, sich auf einen gemeinsamen Weg einzulassen – auch dann, wenn wir noch nicht klar erkennen, was uns hinter der nächsten Kurve erwartet.

Susanne Brandt

Caritas
&Du

Haussammlung
Wir > Ich

Sammelergbnis 2025: € 14.046,-
Dieser Betrag wird im Verhältnis 60 : 40
zwischen Diözese und Pfarre aufgeteilt.

Ein herzliches „Vergelt´s Gott“

den Sammlerinnen und Sammlern
und den Spenderinnen und Spendern.

Durch Ihre Hilfe wird es möglich, dass Menschen
in unserer Nachbarschaft geholfen werden kann.